

## Stadtgebiet zum Thema Integration

St. Marien

**SCHWERTE.** Zum ökumenischen Stadtgebiet am Samstag, 31. Mai, um 18.30 Uhr, in St. Marien lädt diesmal der Pfarrbezirk St. Antonius, Geisecke ein. Die Schwerter Rechtsanwältin **Aynur Akdeniz** (Foto), amtierende Vorsitzende des Schwerter Integrationsrates, wird über die Integrationsarbeit vor Ort berichten. Noch immer begegnen Migranten, auch aus anderen europäischen Ländern, Vorbehalten in allen Lebensbereichen – sei es bei der Aufnahme in der Schule, beim Sport, bei der Arbeit oder im Alter, wenn die Angehörigen zu weit entfernt wohnen. In Schwerte leben ungefähr 5000 Migranten aus etwa 100 Nationen. In den vergangenen 15 Jahren seit Gründung des Integrationsrates, anfangs Ausländerbeirat genannt, wurde schon viel erreicht. Doch ist die Unterstützung durch Schwerter Bürger weiterhin dringend notwendig.

Leider sei das Interesse in der einheimischen Bevölkerung für die Vorstellung der engagierten und aufgeschlossenen Kandidaten im Rathaus für die Wahl am 25. Mai äußerst gering gewesen, die Möglichkeiten



zur Unterstützung noch zu wenig bei den ausländischen Bürgern bekannt. Zum Stadtgebiet, das vom Pfarrbezirk St. Antonius Geisecke unter Leitung von Angelika Grimm-Störmer und der Gemeindeferentin Irmgard Paul vorbereitet wurde, sind alle interessierten Menschen willkommen.

Das ökumenische Stadtgebiet in St. Marien wurde vor genau zehn Jahren vom damaligen Pfarrer Riepe ins Leben gerufen. Bis heute werden die Themen für die Stadtgebete aktuell gewählt, verschiedene gemeindenahere Vereine und Verbände oder Einzelpersonen übernehmen von Samstag zu Samstag die Organisation und Durchführung des Stadtgebets. Es beginnt immer um 18.30 Uhr vor der Vorabendmesse um 19 Uhr.